

Herbstlied

Text: H. Hoffmann v. Fallersleben, 1798-1874

Satz: Siegfried Skielka, op. M 013-12

$\text{♩} = 90$ *mf*

Tenor 1

Tenor 2

Bass 1

Bass 2

1. Der Früh-ling hat es an-ge - fan___ gen, der Som-mer hat's
 Seht wie mit sei-nen ro-ten Wan___ gen so man-cher Ap_
 2. Voll sind die Spei-cher nun die Ga___ den, dass nichts uns mehr
 Wir wol-len ihn zu Ga-ste la___ den, er ab - ber will

mf

5

6

1. voll__ bracht. 1. Es kommt der Herbst mit rei - cher Ga___ be,
 fel___ lacht!
 2. ge__ bricht. 2. Er will uns oh - ne Dank er - freu___ en,
 es__ nicht.

mf *mf*

8

9

1. er teilt sie fröh-lich aus und geht dann wie am Bet - tel - sta -
 2. kommt im-mer wie - der her: Lasst uns das Gu - te drum er - neu -

Herbstlied

Text: H. Hoffmann v. Fallersleben, 1798-1874

Satz: Siegfried Skielka, op. M 013-12

1. be, als ar-mer Mann, als ar - mer Mann, als ar - mer Mann nach
 2. en, dann sind wir gut, dann sind wir gut, dann sind wir gut wie

1. Haus als ar-mer Mann, als ar-mer Mann, als ar-mer Mann nach Haus.
 2. er, dann sind wir gut, dann sind wir gut, dann sind wir gut wie er. —

Nettozeit: 2 : 02

(C) Copyright 2012, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
 Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.